

## **Aus der Gemeinderatssitzung vom 13.07.2017**

Bürgermeister Wießner begrüßte den kompletten Gemeinderat, die Pressevertreterin und setzte, bevor er in die Tagesordnung einstieg, Punkt 4 ab. Da der Umweltbericht und die artenschutzrechtliche Prüfung für den Bebauungsplan Hoffelsstraße erst am 11.07.2017 bei der Stadt eingingen, lagen diese Unterlagen zur Ortschaftsratssitzung in Muggenbrunn am 04.07.2017 noch nicht vor. Daher konnte hier kein abschließender Beschluss als Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben werden. Unter Fragen und Anregungen der Bevölkerung monierte ein Bürger, dass in Geschwend der Entwurf der Denkmalschutzsatzung nicht im Vorfeld für die Bevölkerung einsehbar war. Bürgermeister Wießner sicherte zu, in Zukunft das Einstellen von Beratungsunterlagen ins Internet zu prüfen. Danach konnten die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.06.2017 bekannt gegeben werden.

### **3. Biosphärengebiet Schwarzwald**

#### **- Vorstellung von Geschäftsführer Walter Kemkes**

Herr Kemkes stellte sich als Geschäftsführer des Biosphärengebiets Schwarzwald dem Gemeinderat vor. In einer übersichtlichen Präsentation erklärte er nochmals die Aufgaben des inzwischen durch die UNESCO anerkannten Schutzgebiets. Die Gemeinderäte konnten einen Einblick in die Organisation dieser Einrichtung erhalten.

### **5. Schwarzwalddorf Geschwend**

#### **- Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung zum Schutz der Gesamtanlage Schwarzwalddorf Geschwend**

Geschwend hat entlang der Mättlestraße einen auf das Jahr 1294 zurückgehenden Ortskern, der noch bis heute von der Bebauung her erhalten ist. Damit gehört Geschwend zu den am besten erhaltenen Ortskernen des Landes und weist damit aus denkmalfachlicher Sicht die Merkmale einer Gesamtanlage im Sinne des Denkmalschutzgesetzes auf. An der Erhaltung des Erscheinungsbildes der Gesamtanlage Schwarzwalddorf Geschwend besteht aus wissenschaftlichen und heimatgeschichtlichen Gründen ein besonderes öffentliches Interesse. Daher folgte der Gemeinderat der Vorlage der Verwaltung, die bereits vom Ortschaftsrat Geschwend befürwortet wurde und beschloss die im Entwurf vorliegende Satzung gemäß § 19 des Denkmalschutzgesetzes über den Schutz der Gesamtanlage Schwarzwalddorf Geschwend. Der Wortlaut der Satzung ist in dieser Ausgabe der Todtnauer Nachrichten abgedruckt.

### **6. Bebauungsplan Unter dem Rain, Geschwend**

#### **- Beauftragung eines Umweltplaners**

Im Zuge der Bearbeitung des Bebauungsplans Unter dem Rain in Geschwend ist die Beauftragung eines Planers erforderlich, der die Abklärung der Umweltbelange übernimmt. Hierfür lag ein Honorarangebot des Büros Galaplan Kunz, Todtnau, für brutto 8.746,50 € vor. Da die Mittel im Haushaltsplan zur Verfügung stehen, stimmte der Gemeinderat der Beauftragung des Büros Galaplan Kunz zu.

### **7. Änderung der Bebauungspläne Obere Sonnhalde und Stuhl, Todtnau**

#### **- Beauftragung der Planer**

Durch die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Obere Sonnhalde sowie durch die Änderung des Bebauungsplans Stuhl soll die städtebauliche Weiterentwicklung der Stadt Todtnau gefördert und neues Bauland ausgewiesen werden. Für die Bearbeitung beider Verfahren wurden die Planungsleistungen bei fünf Büros angefragt. Nur eine Angebotsgemeinschaft hat einen Honorarvorschlag abgegeben. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung und beauftragte einstimmig das Büro Liewer BfB, Lörrach, für die Erweiterung des Bebauungsplans Obere Sonnhalde mit ca. 16.000 € (brutto)

inklusive Nebenkosten. Das Angebot des Büros Galaplan Kunz, Todtnau, für den Teil Abwägung der Umweltbelange und des Artenschutzes wurde mit 7.259,60 " angenommen. Für die Bebauungsplanänderung sStuhl% wurden analog das Büro Liewer BfB mit einem Angebotspreis von 6.000 " und das Büro Galaplan Kunz für 5.337,37 " beauftragt.

## **8. Sanierung Schwimmbad Todtnau**

### **- Vergabe von Arbeitsaufträgen für Rohbau und Malerarbeiten**

Ausgeschrieben für die Sanierung des Schwimmbads Todtnau waren mit den Rohbauarbeiten (Erd-, Beton-, Betonsanierung- und Abbrucharbeiten) sowie den Malerarbeiten im Technikgebäude etwa 25 % der Gesamtbaukosten. Bei den Rohbauarbeiten blieb die Firma Asal Bau GmbH mit 477.098,17 " (netto) günstigste Bieterin. Mit Mehrkosten von 10.800 " gegenüber der Kostenberechnung vergab der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Asal. Die Malerarbeiten für das Technikgebäude waren beschränkt ausgeschrieben worden. Von angeschriebenen Firmen sind zwei Angebote eingegangen. Der Auftrag konnte an die Firma Hablitzel, Todtnau, zum Preis von 7.964,70 " vergeben werden, was Mehrkosten gegenüber der Kostenberechnung von 1.128,10 " bedeutet. Soweit diese Kostennachteile nicht durch Einsparungen bei künftigen Gewerken aufgefangen werden können, sind die Mittel nachträglich im Haushalt zu finanzieren.

## **9. Dorfentwicklung Muggenbrunn**

### **- Vergabe von Planungsleistungen**

Das Projekt Dorfentwicklung Muggenbrunn, das die Maßnahmen Abriss altes Rathaus, Neubau Feuerwehrgebäude, Umbau Haus des Gastes zum Bürgerhaus und Sanierung Dorfplatz beinhaltet, kann nach Bewilligung der entsprechenden Förderbescheide umgesetzt werden. Zunächst sind Planungsleistungen zu erbringen und der weitere Ablauf zu koordinieren. Hierzu lag ein Honorarangebot des Büros Beer, Todtnau, das bereits die Grundlagenermittlung durchgeführt hat, vor. Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Honorarangebot im Gesamtumfang von 38.793,27 " (brutto) für die Leistungsphasen 5-8 zu.

## **10.1. Kindergartenkuratorium Todtnau**

### **- Bericht aus der Sitzung vom 16.05.2017**

Aus der Kindergartenkuratoriumssitzung vom 16.05.2017 konnte Bürgermeister Wießner von einer guten Auslastung der Plätze berichten. Durch den Anstieg der Geburtenzahlen können zwischenzeitlich nicht mehr alle Bedarfe der Eltern wunschgerecht gedeckt werden, was wiederum der vom Gemeinderat gewünschten Dezentralität der Einrichtungen geschuldet ist. Für das Kindergartenjahr 2018/2019 finden derzeit Gespräche mit dem katholischen Kindergarten statt, in Todtnau eine zusätzliche halbe oder sogar eine ganze Gruppe einzurichten. Weiterhin hatte das Kuratorium dem Gemeinderat die unter 10.2 behandelte Gebührenerhöhung empfohlen. Nach dieser Erhöhung liegt der Kostendeckungsgrad bei nur 15 %. Hier sollen mittelfristig 20 % erreicht werden. Der Gemeinderat nahm vom Bericht Kenntnis.

### **10.2 Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kindergartengebühren zum Kindergartenjahr 2017/2018**

Nach dem Bericht aus der Kuratoriumssitzung vom 16.05.2017 konnte der Gemeinderat der vorgeschlagenen Erhöhung der monatlichen Kindergartengebühren um 12 % folgen und beschloss die entsprechende Anpassung. Die neuen Gebühren für die unterschiedlichen Betreuungsformen sind in dieser Ausgabe der TN veröffentlicht.

## **11. Informationen über die Eckdaten des voraussichtlichen Jahresabschlusses für**

## **das Haushaltsjahr 2016**

Der vorläufige Rechnungsabschluss für das Jahr 2016 zeigt ein sehr erfreuliches Ergebnis mit einem Überschuss im Verwaltungshaushalt von rund 2,28 Mio ". Eingeplant waren 896.000 ". Dieser um rund 1,39 Mio " höhere Überschuss wird dem Vermögenshaushalt zur Finanzierung der Investitionen zugeführt. Allerdings konnte auf das eingeplante Darlehen in Höhe von rund 1,77 Mio " nicht ganz verzichtet werden. Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts musste ein Betrag von 1,21 Mio " -das sind 558.000 " weniger als geplant- als Haushaltsrest für ein noch aufzunehmendes Darlehen gebildet werden. Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2015 in Höhe von 362.000 " muss jedoch nicht beansprucht werden, so dass sich die für 2015 und 2016 geplante Darlehensaufnahme insgesamt um 920.000 " reduziert. Ohne das außerplanmäßige Gesellschafterdarlehen an die Firma Alpin Center Todtnau-Feldberg GmbH (250.000 " ) und den zwar eingeplanten, aber nicht gewährten Zuschuss für die Freibadsanierung (500.000 " ) wäre das Ergebnis noch wesentlich erfreulicher ausgefallen. Ob, wann und in welcher Höhe die als Haushaltsrest in das Jahr 2017 übertragene Kreditermächtigung in Höhe von 1,21 Mio " - die im Übrigen bis zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2018 gültig ist- tatsächlich in Anspruch genommen werden muss, hängt vom Verlauf des Haushaltsjahres 2017 ab. Die Veränderungen wurden dem Gemeinderat von Rechnungsamtsleiter Klauser in einer Tabelle übersichtlich dargestellt. Das Gremium nahm vom voraussichtlichen Abschluss des Haushaltsjahres 2016 Kenntnis.

## **12. Beratung und Beschlussfassung über die Bildung von Haushaltsresten im Vermögenshaushalt 2016**

Im Vermögenshaushalt 2016 sind Maßnahmen enthalten, die im Jahr 2016 noch nicht vollzogen bzw. noch nicht abgeschlossen werden konnten. Zur Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen sind deshalb die noch verfügbaren Mittel ins Haushaltsjahr 2017 zu übertragen. Der Gemeinderat beschloss, die in der Vorlage aufgeführten Haushaltseinnahme- und -ausgabereste für das Jahr 2017 zu bilden und in den Haushalt 2017 zu übertragen.

## **13. Zwischenbericht zur Haushaltssituation der Stadt Todtnau im Jahr 2017**

Rechnungsamtsleiter Andreas Klauser informierte den Gemeinderat über die Entwicklung des Haushalts der Stadt Todtnau im Jahr 2017. Zum gefassten Etat am 26.01.2017 ergibt sich derzeit eine Verbesserung 80.000 ". Die einzelnen Abweichungen wurden dem Gemeinderat vorgestellt und das Gremium nahm den Zwischenbericht zur Kenntnis.

## **14. Annahme von Spenden**

Dem Gemeinderat wurden Spenden für die Musikschule über 2.000 " und für das Alten- und Pflegeheim über 4.864,72 " angeboten, die der Gemeinderat einstimmig annahm.

## **15. Bericht aus der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsregion Südwest GmbH vom 27.06.2017**

In einem kurzen Bericht aus der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsregion Südwest vom 27.06.2017 wurde der Gemeinderat über die wichtigsten Belange der Gesellschaft informiert. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat wurden entlastet, eine Unternehmensbefragung durchgeführt und verschiedene Aktivitäten sollen in Zukunft umgesetzt werden. Den Bericht nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

## **16. Verschiedenes**

Da unter Punkt Verschiedenes keine Wortmeldungen zu verzeichnen waren, konnte der öffentliche Teil der Sitzung um 20.35 Uhr geschlossen werden.

Der Protokollführer.